

**GIN-MEDIENINFORMATION VOM 29.04.2014
STEHT ZUM HERUNTERLADEN BEREIT UNTER
<http://www.presstext.com/news/20140429017>**

Gütegemeinschaft Nagelplattenprodukte e.V.
Interessenverband
Nagelplatten e.V.
Hellmuth-Hirth-Str. 7
D-73760 Ostfildern



1

Mit Sicherheit geprüfte Qualität: Dachtragwerke aus Nagelplattenbindern

Weichenstellungen auf der GIN-Mitgliederversammlung in Köln

Köln/Ostfildern (GIN). Auf der diesjährigen Hauptversammlung der Gütegemeinschaft Nagelplattenprodukte und des Interessenverbandes Nagelplatten konnte Vorstand Jochen Meilinger eine erfreuliche Vorjahresbilanz und einen ausgeglichenen Haushalt präsentieren: „Die Fachausschüsse haben hervorragende Arbeit geleistet, die Mitgliederzahlen steigen und die Nagelplattenbinderbauweise erfährt in Deutschland und Europa wachsenden Zuspruch – wir haben also allen Grund zur Zufriedenheit mit dem bislang Erreichten!“ Einstimmig wurden Vorstandschaft und Geschäftsführung entlastet, danach wandten sich die Mitglieder künftigen Verbandsprojekten zu. Dabei wurden Beschlüsse mit Signalwirkung gefasst.

GIN zur Qualitätsmarke machen

„Es kommt entscheidend darauf an, die Vorteile von Tragwerkkonstruktionen aus Nagelplattenbindern so bekannt zu machen, dass Architekten, Planer, Dachdecker, Zimmerleute, Landwirte, Hausbauunternehmen, Fertigbaufirmen, Generalunternehmer, Montagebetriebe wie auch die Entscheider in den Bauabteilungen von Supermarktketten und Gewerbeunternehmen sofort an Nagelplattenbinder denken, sobald das Stichwort Dachbau fällt“, brachte Verbandsgeschäftsführer Joachim Hörrmann das Bestreben der Mitgliedsunternehmen in der Gütegemeinschaft Nagelplattenprodukte auf den Punkt: Dementsprechend wird der Verband verstärkt auf die vielfältigen Vorteile von Nagelplattenbinderkonstruktionen hinweisen und Interessenten in ihrem Bestreben

bestmöglich unterstützen, so unkompliziert wie möglich zu einem robusten Dachtragwerk aus Nagelplattenbindern zu kommen.

Praxisnahen Service bieten

Dazu gehören Services, die die Arbeit am Bau leichter machen. Ein Schritt in diese Richtung ist das neue **Formular „Binderanfrage – Gebäudedaten“**, das der GIN entwickelt hat. Bei der Formulierung objektspezifischer Anfragen an GIN-Mitgliedsunternehmen erweist es sich als große Hilfe. *„Mit dem Formular vor Augen wird keine relevante Angabe vergessen. Systematisch werden auf einer DIN A4-Seite alle Eigenschaften abgefragt, die das gewünschte Dachtragwerk aus Nagelplattenbindern haben soll“*, erläutert Hans Werner Backes, Obmann im Ausschuss Marketing der Gütegemeinschaft Nagelplattenprodukte. Von diesem praxisnahen Verbandsservice profitieren sowohl die potenziellen Kunden als auch die GIN-Mitgliedsfirmen: Interessenten, die das Formular für Ihre projektspezifische Anfrage nutzen, können sicher sein, an alles gedacht zu haben, was für ein aussagekräftiges Angebot erforderlich ist. Die Sachbearbeiter im GIN-Mitgliedsbetrieb erkennen anhand des Formulars sofort, worum es dem potenziellen Kunden geht, was seine Wünsche sind und worauf sie bei dem jeweiligen Objekt zu achten haben. Das erleichtert das gegenseitige Verstehen und macht den Beginn einer erfolgreichen Zusammenarbeit umso einfacher. Aufgrund der sachlogischen Abfolge der Fragen kann der Interessent sicher sein, dass sein Anliegen richtig erfasst wird; zugleich wird das GIN-Mitgliedsunternehmen in die Lage versetzt, auf die Anfrage kurzfristig bedarfsgerecht zu reagieren. Das neue Formular steht auf der Website des GIN zum Herunterladen bereit: <http://www.nagelplatten.de>

Im Downloadbereich der Internetseite <http://www.nagelplatten.de/downloads.php> findet man darüber hinaus verschiedene weitere Informationsschriften, unter anderem auch die Montage-Empfehlung für Nagelplattenbinder. Dieses Dokument kann alternativ auch als Faltplan gegen eine Schutzgebühr von **1 € pro Stück bei der Geschäftsstelle des GIN** als Papierversion bestellt werden. *„Dabei handelt es sich um einen wetterfesten Druck auf Spezialpapier, das sich besonders zum Mitnehmen und Ausfüllen auf Baustellen eignet“*, hebt Dipl.-Ing. Ralf Stoodt hervor, Obmann im GIN-Ausschuss für Güteüberwachung.

Gutes tun. Und darüber reden

Bevor ein Interessent ans Ausfüllen von Anfrage-Checklisten denkt, müssen ihm natürlich die Vorzüge der jeweiligen Bauweise bewusst sein. Darauf wies in Köln Kay-Ebe Schnoor hin, stellvertretender Vorsitzender des GIN: *„Wir kennen die Stärken unserer*

Binderkonstruktionen sehr genau und wissen, wie gut sie sind. Aber wissen das auch alle unsere potenziellen Kunden?" Die Frage wurde von der GIN-Mitgliederversammlung dahingehend beantwortet, dass die im Herbst 2012 begonnene intensive Öffentlichkeitsarbeit unvermindert fortgesetzt wird, um Bauherren, Bauunternehmen und Bauhandwerker nachhaltig für die Vorzüge von Dachkonstruktionen mit Nagelplattenbindern zu begeistern.

Merkenwert

Nagelplattenbinder sind sichere, äußerst robuste Konstruktionen aus Holz und Metall, die das Dach auch bei großen Spannweiten bis 35 m sogar stützenfrei tragen. Wetterereignissen wie Schnee- und Windlast etc., die für die mitteleuropäische Klimazone typisch sind, halten Nagelplattenbinderkonstruktionen bei standortgerechter Planung, fachgerechter Herstellung und sorgfältiger Montage dauerhaft problemlos stand. (az)

Weitere wissenswerte Informationen über Nagelplatten und Nagelplattenbinder finden sich im Internet auf <http://www.nagelplatten.de>

Über den GIN

>Starke Verbindungen!< Nach dieser Maxime handelt die Gütegemeinschaft Nagelplattenprodukte e.V. (GIN) als Interessenverband für annähernd 50 Hersteller und Verarbeiter von Nagelplatten: **„Nagelplatten werden vor allem im Dach- und Wandbereich von Wohnhäusern, Supermärkten, Gewerbe-, Produktions- und Lagerhallen, landwirtschaftlichen Gebäuden, öffentlichen Einrichtungen wie Sporthallen sowie für Brückenschalungen etc. als extrem belastbare Verbindungsmittel eingesetzt“**, erläutert GIN-Geschäftsführer **Joachim Hörrmann**. Das **„RAL-Gütezeichen Nagelplattenprodukte“**, das alle Mitglieder der Gütegemeinschaft Nagelplattenbinder führen, bürgt dabei für sichere, maßgenaue Verbindungen von Holzelementen mit einer Spannweite von bis zu 35 m sowie für gebäudespezifische Tragsysteme von allerhöchster, dauerhafter Qualität.

Gemeinnützig und solidarisch unterstützt der GIN seine Mitgliedsfirmen in allen Fragen, die sich im Hinblick auf technisch vorbildliche und wirtschaftlich vorteilhafte Einsatzmöglichkeiten von Nagelplatten am Bau ergeben. Zugleich ist der Interessenverband Ansprechpartner und Auskunftsquelle für Architekten, Hausbauunternehmen, Bauämter, Zimmerei-, Dachdecker- sowie weitere Handwerksbetriebe, die Nagelplatten und Nagelplattenprodukte bei der Verwirklichung unterschiedlichster Bauvorhaben konstruktiv verwenden. 1972 gegründet, gehört der GIN der Verbändegemeinschaft FORUM HOLZBAU an, hat seinen Sitz in Ostfildern bei Stuttgart und wird von Jochen Meilinger (1. Vors.), Kay-Ebe Schnoor (2. Vors.) und Joachim Hörrmann (Geschäftsführer) vertreten.

PRESSEKONTAKT: Achim Zielke M.A. c/o Medienbüro TEXTIFY.de, Box 18 52, 53588 Bad Honnef, Fon 0 22 24/8 97 98 68, Fax 0 22 24/96 80 22, Mail gin@textify.de (im Auftrag des **GIN, Gütegemeinschaft Nagelplattenprodukte e.V.** und **Interessenverband Nagelplatten e.V.**, Geschäftsstelle: Hellmuth-Hirth-Str. 7, 73760 Ostfildern, gin@nagelplatten.de, www.nagelplatten.de)

Bild 1)



Richtig robust: Nagelplattenbinder

Wie lang, wie breit, wie hoch, wie tief? Wer sich für ein Dachtragwerk aus Nagelplattenbindern interessiert, kann Anfragen an Mitgliedsunternehmen der Gütegemeinschaft Nagelplattenprodukte und des Interessenverbandes Nagelplatten (GIN) ganz einfach auf dem neuen Formular **„Binderanfrage – Gebäudedaten“** richten. Auf der Website <http://www.nagelplatten.de> steht es als PDF zum Herunterladen bereit. (Bildquelle: GIN/Meilinger, www.nagelplatten.de)

4

Bild 2)



Qualität im Blick

Qualität erkennt er auf den ersten Blick: Dipl.-Ing. Ralf Stoodt ist Obmann im GIN-Ausschuss Güteüberwachung. Zu seinen Aufgaben als Sachverständiger gehört auch die Überwachung der Hersteller von Nagelplattenbindern. Darüber hinaus macht er sich für die Sicherstellung der Bindermontage auf höchstem Qualitätsniveau stark. (Foto: Achim Zielke für den GIN, Ostfildern; www.nagelplatten.de)

Bild 3)



Null Fehler heißt die Forderung

Statisch nach DIN 1052 exakt vorausberechnete Knotenpunkte gewährleisten die Stabilität der Binder. GIN-Mitgliedsbetriebe, die das RAL Gütesiegel 601 führen dürfen, haben sich besonders hohen Anforderungen unterworfen, deren Einhaltung sie im Rahmen von Fremdüberwachungen stets erneut nachweisen müssen. (Bildquelle: GIN/Schnoor; www.nagelplatten.de)

Bild 4)



Vorteile für die öffentliche Hand

Nagelplattenbinder tragen nicht nur Dächer aller Größen; im Straßen-, Tunnel- und Brückenbau dienen sie zudem als preiswerte und zuverlässige Schalung. (Bildquelle: GIN/Suckfuell; www.nagelplatten.de)

Bild 5)



Ökologisch und ökonomisch erste Wahl

Nagelplattenbinder sind schlank und dennoch statisch hoch belastbar. Ihre Robustheit prädestiniert sie beispielsweise für den Bau von Dachtragwerken auf Stallungen in der Landwirtschaft. (Bildquelle: GIN/Janssen; www.nagelplatten.de)